

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 245.

Leipzig, Mittwoch den 22. October.

1879.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Anfang November wird unter Berücksichtigung der bis Ende October eingegangenen Zahlungen angefertigt:

Nachtrag zu dem Verzeichniß der Sortimentshandlungen, welche mit der Mehrzahl der Mitglieder der einzelnen Vereine in Rechnung stehen.

Berlin, Leipzig und Stuttgart, im October 1879.

Die Vorstände der Verlegervereine.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelausgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Genossenschafts-Buchdruckerei in Leipzig.

- † Blum, R., ausgewählte Reden u. Schriften. Hrsg. v. H. Rebel. 3. Hft. Der Tod d. Pfarrers Dr. Friedrich Ludwig Weidig. 8. — 20  
† Omnibus. Illustrierter Volkskalender f. das Schaltj. 1880. 3. Aufl. 4. — 50

Goerlich & Coeh's Buchh. in Breslau.

- Staudt, A., Stiefmütterchen als Herzenstrost f. christl. Mütter an das Kreuz gewunden. 16. \* 1. 80

Grobel in Cassel.

- Portemonnaie-Eisenbahn-Kursbuch f. Mittel- u. Westdeutschland. Winter 1879/80. 128. \* — 40

Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

- Geschichte, allgemeine, in Einzeldarstellungen, hrsg. v. W. Duden. 9. Abth. 8. 3. —

Hartleben's Verlag in Wien.

- Proché, E. E. G., die Commassation od. Zusammenlegung der Grundstücke. 8. 3. —

- Regner, R. v., der praktische Obstzüchter. 8. 1. 50

- Schönberg, A., populäres Handbuch der Spiritus- u. Preßhese-Fabrikation. 2. Aufl. 8. 3. —

- Behle, J. G., die Reclame. Ihre Theorie u. Praxis. 8. 2. 70

- Wiltner, F., die Seifen-Fabrikation. 2. Aufl. 3. —

Herrcke & Rebeling in Stettin.

- Dunker's Fischerei-Kalender f. Deutschland, Oesterreich u. die Schweiz auf d. J. 1880. 16. \* 2. —; geb. \* 2. 50

Hahn in Cassel.

- Osius, R., die Hauptpunkte der Reichsstrafprozessordnung f. Nichtjuristen. 8. \* — 75

Siegmund & Volkering in Leipzig.

- Bösel, A., der naturgeschichtliche Unterricht in Mittel- u. mehrklassigen Volksschulen. 2. Aufl. 8. \* 2. —

## Nichtamtlicher Theil.

### Zwei Wege

oder

### Statutenrevision und Vereins-Sortiment.

Es ist Arznei, nicht Gift, die ich Euch reiche.  
Lessing.

Ueber die jüngst abgehaltene Leipziger Delegirtenversammlung werden sehr verschiedene Urtheile gefällt werden, — wir stehen nicht an zu erklären, daß sie nach unserer Meinung keine Früchte bringen wird und kann.

Die noch sehr lockeren und jungen Vereinigungen der Sortimenten, in denen vieles gesprochen und gewünscht wird, was dem bekannten unpraktischen Idealismus der Buchhändler entspricht, haben zu einer vollständigen Ueberschätzung der Macht der Sortimenten geführt, d. h. der Macht, die nach außen hin kräftig wirkend auftreten kann, der Macht, der es möglich ist, festgewurzelte Institutionen und Verbindungen umzuwerfen und Neugestaltungen an deren Stelle zu setzen.

Diese Ueberschätzung der eigenen Kraft hat eine Reformthätigkeit hervorgerufen, die nicht nur ihre großen Bedenken hat, sondern noch größere Gefahren in sich birgt, denn sie wird, wie das in Leipzig von den Herren Rohmer und Spemann sehr richtig benannt worden ist, „das freundschaftliche Verhältniß zwischen

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Verleger und Sortimenten, welches bisher bestanden hat, aufheben“; wir möchten dem hinzufügen: „auch das für den Sortimenter und nicht großen Verleger angenehme und noch nothwendige capitalistische Verhältniß zum Commissionär“.

Geseze geben, ist sehr leicht, — ihnen Gehorsam zu verschaffen, desto schwerer, dazu gehört Polizeimannschaft, Staatsanwalt und Richter, und schließlich Bajonette und Kanonen. Die Leipziger Versammlung hat nun Geseze ausgedacht, die das Herz eines jeden Sortimenters erfreuen müssen, denn der volle Schutz wird ihm und seiner Arbeit gewährt. Das liest sich wundervoll und wäre wunderschön, wenn nur nicht das bekannte „Wenn und Aber“ nachfolgte.

Bei der Verschiedenheit der Interessen der Verleger und Sortimenten werden erstere den Gehorsam ganz einfach verweigern — und dann? — Nun, dann bittet der Sortimenter-Börsenverein die Verleger ganz inständigst, doch wieder mitzumachen, selbst gegen Wiederaufnahme der jetzt so faul sein sollenden Statuten. Das Ende vom Liede ist, daß die Verleger sich zu einem neuen Vereine herbeilassen, oder sich in ihren Verlegervereinen so wohl befinden, daß sie Nein sagen. Die Mitgliederzahl, die jetzt nur ein Drittel sämmtlicher Buchhändler